



Bezirksgemeinschaft Pustertal  
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria  
Comunité Comprensoriala Val de Puster

## **Bezirksgemeinschaft Pustertal**

### **Sozialdienste**



**Dienstcharta – LEICHTE SPRACHE**

**Wohngemeinschaft St. Georgen**

**Erstellt: September 2011**

**Aktualisiert: 01.09.2019 Doris Wild**

**[INHALTSVERZEICHNIS](#)**

1. Unsere Wohngemeinschaft in St. Georgen
2. Wer wird aufgenommen?
3. Was bieten wir an?
4. Unsere Öffnungszeiten
5. Besuche
6. Aufnahme
7. Wohnvertrag
8. Unsere Grundsätze
9. Wer arbeitet in der Wohngemeinschaft?
10. Was kostet die Wohngemeinschaft?
11. Wie nimmt der/die Bewohner/in am Leben der Wohngemeinschaft teil?
12. Rückmeldungen zur Wohngemeinschaft
13. Anregungen, Wünsche und Beschwerden
14. Wo sind wir zu finden?
15. Anlage: Vorlage für schriftliche Beschwerden, Vorschläge und Anregungen

## **1. UNSERE WOHNGEMEINSCHAFT IN ST. GEORGEN**

Die Wohngemeinschaft ist eine Gruppe, wo Menschen mit Beeinträchtigung zusammen leben.

Die Wohngemeinschaft in St. Georgen befindet sich im Haus der Reha Werkstatt. Dort wohnen 6 Menschen in 2 Wohnungen: im 1. Stock leben 4, im 2. Stock 2 Bewohner.

In der Wohngemeinschaft kann man für längere Zeit oder auch nur für eine ausgemachte Zeit leben.

Die Bewohner werden von den Mitarbeitern begleitet, damit diese so selbständig wie möglich wohnen und leben können.

## **2. WER WIRD AUFGENOMMEN?**

In der Wohngemeinschaft leben sechs Menschen zusammen in zwei Wohnung. Sie sind mindestens 18 Jahre alt. Man darf nicht älter als 60 Jahre sein.

Der Bewohner muss schon einiges können, was er/sie zum selbständigen Wohnen braucht. Er/Sie muss einverstanden sein mit anderen Menschen zu wohnen und Arbeiten in der Wohnung zu übernehmen.

Er/sie muss eine Arbeit oder eine Beschäftigung haben.

Er/sie muss sich auch alleine in der Wohnung aufhalten können.

## **3. WAS BIETEN WIR AN?**

Die/der Mitarbeiter/in besprechen und vereinbaren mit den BewohnerInnen, was er/sie lernen muss, um in der Wohngemeinschaft wohnen zu können. Sie helfen der/dem Bewohner/in den Haushalt zu erledigen, Einkäufe zu machen, die Freizeit zu gestalten und das Leben zu organisieren.

Die Mitarbeiter helfen verschiedene Angebote für die Freizeit zu finden.

Wenn es der/dem Bewohner/in nicht gut geht, kann sie/er mit dem/der Mitarbeiterin sprechen. Gemeinsam wird beraten und besprochen was der/die Bewohner/in tun kann.

Wenn der/die Bewohner/in Hilfe braucht, unterstützt sie die/der Mitarbeiter bei der Körperpflege und beim Sauberhalten der Kleidung.

Es ist die Aufgabe der Bewohner das eigene Zimmer und die Wohnung sauber zu halten und zu kochen. Die Mitarbeiter sind dabei behilflich.

Die Mitarbeiter organisieren Treffen mit den Familienangehörigen. Dort wird besprochen, wie das Leben in der Wohngemeinschaft funktioniert.

#### **4. UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN**

Die Wohngemeinschaft ist das ganze Jahr über geöffnet.

Die Mitarbeiter begleiten die Bewohner von Montag bis Donnerstag von 15.00 bis 20.00 Uhr, am Freitag von 13.00 bis 20.00 Uhr. Am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 09.00 bis 16.00 Uhr.

In der Nacht ist keine Mitarbeiterin in der Wohngemeinschaft. Es wird mit dem Bewohner besprochen, wo er Hilfe holen kann.

#### **5. BESUCHE**

Jeder kann Sie besuchen, wenn Sie es mögen und es die anderen Bewohner nicht stört.

Jeder Besuch muss vorher dem Betreuer mitgeteilt werden.

Besucher müssen bis 21.00 Uhr die Wohnung verlassen.

Keiner darf aber in die Wohnung kommen, wenn kein Betreuer da ist.

#### **6. AUFNAHME**

Für die Aufnahme muss ein Ansuchen gemacht werden. Dieses Ansuchen erhalten Sie von der Strukturleiterin, Doris Wild Tel. 0474/556004, [wohnhaus.trayah@bzgpust.it](mailto:wohnhaus.trayah@bzgpust.it).

Sie bespricht mit Ihnen, ob die Wohngemeinschaft für Sie der richtige Ort zum Wohnen ist.

Wenn kein Platz frei ist, dann kommen Sie auf eine Warteliste.

#### **7. WOHNVERTRAG**

Damit die Menschen in der Wohngemeinschaft gut miteinander auskommen, gibt es Regeln.

Alle sollen wissen, welche Regeln es in der Trainingswohnung gibt.

Diese Regeln stehen in dem Vertrag.

Mit der Unterschrift sagen Sie, dass Sie mit den Regeln einverstanden sind.

Es gibt Regeln, an die müssen sich die Betreuten in der Trainingswohnung halten.

Diese Regeln sind Ihre Rechte!

Zum Beispiel:

Das Recht auf die Gestaltung des Zimmers.

Sie wohnen in der Trainingswohnung und können ihr Zimmer selbst gestalten

Es gibt auch Regeln, für Sie.

Das sind Ihre Pflichten!

Zum Beispiel:

Sie müssen sich an den Hausarbeiten beteiligen.

## **8. UNSERE GRUNDSÄTZE**

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Bewohner/innen mit ihren individuellen Bedürfnissen, Leidenschaften und die selbstbestimmte Lebensgestaltung.

Wir unterstützen und begleiten sie wo sie Hilfe brauchen. Alles was sie selber tun können, sollen sie selber machen.

Die Bewohner/innen und die Mitarbeiter/innen sind ehrlich zueinander. Sie vertrauen sich und reden offen miteinander.

## **9. WER ARBEITET IN DER WOHNUNGSGEMEINSCHAFT?**

Drei Mitarbeiterin, die eine Ausbildung als Sozialbetreuer oder Behindertenbetreuer haben.

Eine Strukturleiterin ist für alle Wohneinrichtungen und auch für die Trainingswohnung zuständig.

## **10. WAS KOSTET DIE WOHNUNGSGEMEINSCHAFT?**

Für den Wohnplatz müssen Sie zahlen.

Wie viel Sie zahlen, hängt von ihrer Pflegeeinstufung ab.

Für das Essen und den Haushalt in der Wohngemeinschaft sind monatlich 150 € zu bezahlen.

### **Erklärung:**

Die Pflegeeinstufung sagt, wie viel Unterstützung Sie brauchen (welche Pflegestufe Sie haben), und wie viel Pflegegeld Sie von der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol bekommen.

### **Aktueller Tagessatz 2019**

	<b>Tagessatz 2019</b>
Wohngemeinschaft St. Georgen	50 Euro

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Sozialsprengel:

<b>TERRITORIUM</b>	<b>SOZIALSPRENGEL</b>	<b>KONTAKTDATEN</b>
Gemeinden: Bruneck, Gais, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen,	Bruneck-Umgebung	Paternsteig 3 39031 Bruneck

Rasen-Antholz, Terenten, Lorenzen		0474/411022 oder 0474/412495
Gemeinden: Sand in Taufers, Ahrntal, Mühlwald, Prettau	Tauferer-Ahrntal	Hugo-von-Taufers-Straße 19 39032 Sand in Taufers  0474/678008
Gemeinden: Innichen, Sexten, Prags, Gsies. Toblach, Niederdorf, Welsberg	Hochpustertal	In der Au 6 39038 Innichen  0474/919906
Gemeinden: Corvara, Abtei, Wengen, St. Martin in Thurn, Enneberg	Gadertal	Pikolein 48 39030 St. Martin in Thurn  0474/524501

## 11. WIE NIMMT DER/DIE BEWOHNER/IN AM LEBEN DER WOHNUNGSGEMEINSCHAFT TEIL?

Sie haben das Recht über alles was in der Wohngemeinschaft passiert, informiert zu werden.

Sie bekommen die **Dienstcharta** von der Strukturleiterin.

Die Dienstcharta ist ein Heft.

In diesem Heft steht alles, was für die Wohngemeinschaft wichtig ist.

Sie haben das Recht auf **Mitsprache**.

Mitsprache heißt, dass Sie Ihre Meinung sagen.

Mitsprache heißt eigene Vorschläge machen.

Zum Beispiel im Strukturbeirat oder bei Betreutensitzungen oder bei der Wochen- und Tagesplanung.

Sie erledigen alleine oder mit Hilfe der Mitarbeiter den Haushalt, versorgen die Wäsche, Einkäufe, Kochen, Behördengänge, Geldeinteilung, Planen der Freizeit....

Alle Bewohner/innen machen einen „Individuellen Entwicklungsplan“.

### Erklärung:

Gemeinsam mit einem Betreuer schreiben Sie auf

- was Sie gut können
- wo Sie noch Hilfe brauchen
- welche Wünsche Sie haben
- was Sie noch lernen möchten

Gemeinsam mit einem Betreuer machen Sie Ihre Ziele aus.  
Sie bemühen sich, diese Ziele zu erreichen.

### **12. RÜCKMELDUNGEN ZUR WOHNUNGSGEMEINSCHAFT**

Anregungen, Wünsche, Bedürfnisse, auch Kritik und Reklamationen der Bewohner und der Angehörigen/Gesetzlichen Vertreter sind uns wichtig. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten: Gespräche, Sitzungen, Strukturbeirat.

Alle 4 Jahre befragen wir die Bewohner und Angehörigen mit einem Fragebogen, wie sie mit der Arbeit in der Trainingswohnung zufrieden sind.

### **13. ANREGUNGEN, WÜNSCHE UND BESCHWERDEN**

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden vorzubringen:

- mündlich, im direkten Gespräch oder telefonisch
- schriftlich
- mittels E-Mail
- oder mittels beigefügtem Formular

Ansprechpartner/innen sind die Strukturleiterin der Wohneinrichtungen, Frau Doris Wild oder der Direktor der Sozialdienste Pustertal, Herr Gebhard Mair.

Bei schriftlichen Beschwerden verpflichten wir uns, Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt eine schriftliche Antwort zu erteilen. Im Falle von mündlichen Beschwerden wird ein Gesprächstermin vereinbart.

## **14. WO SIND WIR ZU FINDEN?**

<b>Wohngemeinschaft St. Georgen</b>	<b>Ansprechpersonen:</b> Strukturleiterin der Wohneinrichtungen: Doris Wild Tel.: 0474 556004 E-Mail: <a href="mailto:doris.wild@bzgpust.it">doris.wild@bzgpust.it</a> oder <a href="mailto:wohnhaus.trayah@bzgpust.it">wohnhaus.trayah@bzgpust.it</a>
Zum Hohen Kreuz 8 39031 St. Georgen/Bruneck Tel.: 0474/550680	Direktor der Sozialdienste Pustertal: Gebhard Mair Tel.: 0474 412921 E-Mail: <a href="mailto:gebhard.mair@bzgpust.it">gebhard.mair@bzgpust.it</a>

---

### **Herausgeber:**

Bezirksgemeinschaft Pustertal-Sozialdienste  
Dantestraße 2  
I-39031 Bruneck  
Tel.: 0474 412900 - Fax: 0474 410912  
Internet: [www.bezirksgemeinschaftpustertal.it](http://www.bezirksgemeinschaftpustertal.it)  
E-Mail: [info@bzgpust.it](mailto:info@bzgpust.it)

**Aktualisierte Ausgabe: September 2019**



An die  
Bezirksgemeinschaft Pustertal  
Wohngemeinschaft St. Georgen  
Zum Hohen Kreuz 8  
39031 Bruneck/St. Georgen

**Vorschläge und Anliegen an die Wohngemeinschaft St. Georgen**

Was sie uns mitteilen möchten:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Geben Sie ihre Kontaktadresse an, falls sie eine schriftliche Antwort von uns erhalten möchten. Wir verpflichten uns dazu, Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt (Protokolldatum), zu antworten.

Vorname, Nachname

---

Wohnort, Straße

---

Tel.Nr.

E-Mail

---

---

Datum

Unterschrift

---

---